

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/salem/Drei-Tage-Spektakel;art372491,4707075,0>

## Drei Tage Spektakel

03.02.2011 00:00

## Drei Tage Spektakel

Am kommenden Wochenende steht Alt-Salem mit seinem vorgelagerten Stefansfeld ganz im Zeichen der Narretei. Genau gesagt: im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums des Narrenvereins Salem. Gefeiert wird beim Nachtumzug am Freitagabend und beim Jubiläumsumzug mit 4000 Hästrägern am Sonntag.



Sie verkörpern 38 Jahre Salemer Narrengeschichte: Ehrenpräsident Franz Schiele (1973 bis 1986), Narrenpräsident Peter Frick (seit 2002) und Ehrenpräsident Ernst Fuchs (1986 bis 2002).

BILD: Schober

Neben einem Nachtumzug am morgigen Freitagabend anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Salemer Feuerhexen findet am Sonntagnachmittag ein großer Jubiläumsumzug mit rund 4000 Hästrägern statt. Und auch am Samstag ruhen die Narren nicht: Um 14 Uhr wird am Stefansfelder Stachus der Narrenbaum gestellt.

„Feuerhexen, Fassköpfe und Zimmermannsgilde verstehen es vorbildlich, Begeisterung für das närrische Treiben zu entfachen“, schreibt Bürgermeister Manfred Härle in der 64-seitigen Festschrift, in der der Narrenverein Salem seine 100-jährige Geschichte dargestellt hat. Nicht nur hier ist in Wort und Bild dokumentiert, dass es die Ur-Salemer verstehen, Fasnet zu feiern. Das haben sie auch vor fünf Jahren bewiesen, als sie im Vierer-Pack das 95-jährige Vereinsbestehen, 35 Jahre Feuerhexen, 30 Jahre Fasskopfgruppe und 25 Jahre Zimmermannsgilde feierten. Jetzt sind alle fünf Jahre älter geworden, und der Narrenverein Salem insgesamt, der zu den ältesten Zünften im Alemannischen Narrenring zählt, hat gar seinen 100. Geburtstag. „Ein Jahrhundertereignis im wahrsten Sinn des Wortes“, sagt Peter Frick, der seit neun Jahren das Präsidentenamt innehat. Für ihn und sein Gefolge ist dieses Jahrhundertereignis auch Verpflichtung. „Wir haben alles getan, um das schöne Erbe unserer Narrenahnen gebührend zu feiern und für die Bevölkerung ein zünftiges Narrenfest aufzuziehen“, blickt Peter I. von Salem auf die über einjährige Vorbereitungszeit zurück.



Am morgigen Freitagabend startet der Jubiläumsmarathon um 19.30 Uhr mit dem Nachtumzug. Die 30 Gruppen, die sich angemeldet haben, versprechen ein buntes Bild, und Zuschauer, die dem Schabernack von Hexen und anderen schaurigen Wesen aus der Sagenwelt zugeneigt sind, werden garantiert auf ihre Kosten kommen. In der Hardtwaldsiedlung stellen sich die Umzugsteilnehmer auf und ziehen dann durch die Deggenhauser Straße in die Schloßstraße. Nach dem Umzug ist im Stefansfelder Hof und der örtlichen Gastronomie Umtrieb angesagt.

Am Sonntag läuten um 9.15 Uhr die Glocken des Salemer Münsters zur Narrenmesse, die Dekan Peter Nicola halten wird. „Wenn unser Pfarrer zu einer Narrenmesse lädt, dann lohnt es sich allemal, dem warmen Federbett ein bisschen früher den Rücken zu kehren“, weiß Narrenpräsident Frick um die närrische Eloquenz seines Namenspatrons Peter Nicola. Nach dem Zunftmeisterempfang formiert sich dann um 13.15 Uhr der große Jubiläumsumzug von rund 4000 Hästrägern. Der närrische Lindwurm zieht durch die Heiligenberger Straße, die Deggenhauser Straße, die Bonhoeffer Straße, die Neufracher Straße und die Schloßstraße.

### **Peter Schober**

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.